
Vorsitz: die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien**694. PLENARSITZUNG DES FORUMS**1. Datum: Mittwoch, 10. Oktober 2012

Beginn: 10.05 Uhr

Schluss: 11.45 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter Z. Dabik3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

Erklärung des Generalsekretärs der OSZE, L. Zannier: Generalsekretär, Zypern – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Andorra, Armenien, Georgien, Moldau und San Marino) (FSC.DEL/121/12), Schweiz (auch im Namen Deutschlands), Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika, Russische Föderation, Vorsitz

Punkt 2 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

(a) *Ersuchen um Hilfe bei der Entsorgung und Vernichtung von überschüssigen Spezial-Raketentreibstoffen in Bulgarien:* Bulgarien (FSC.DEL/120/12 OSCE+), FSK-Koordinator für Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition (Ungarn)

(b) *Übermittlung der aktualisierten elektronischen Daten zum weltweiten Austausch militärischer Information:* Belgien (Anhang 1)

Punkt 3 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER DAS TREFFEN DER LEITER DER VERIFIKATIONSZENTREN 2012**

Vorsitz

Beschluss: Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den Beschluss Nr. 8/12 (FSC.DEC/8/12) über das Treffen der Leiter der Verifikationszentren 2012; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 4 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

- (a) *Verteilung des dritten vierteljährlichen KVZ-Überblicks über im Jahr 2012 ausgetauschte VSBM-Informationen (FSC.GAL/114/12 Restr.):* Vertreter des Konfliktverhütungszentrums
- (b) *Zentralasien-Regionalseminar über den OSZE-Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit vom 3. bis 5. Oktober 2012 in Astana:* Vertreter des Konfliktverhütungszentrums, Kasachstan, Schweiz, FSK-Koordinator für den Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit (Deutschland)
- (c) *Inspektionsbesuch eines bezeichneten Gebiets nach dem Wiener Dokument 2011 in der Russischen Föderation unter Leitung der Vereinigten Staaten vom 17. bis 20. September 2012:* Vereinigte Staaten von Amerika (Anhang 2), Russische Föderation, Vereinigtes Königreich, Deutschland, Spanien, Vorsitz
- (d) *Protokollarische Angelegenheiten:* Ungarn, Russische Föderation, Vorsitz
- (e) *Treffen der Leiter der Verifikationszentren am 13. Dezember 2012:* Vorsitz
- (f) *Verteilung des aktualisierten Aktionsplans für Kleinwaffen und leichte Waffen im Hinblick auf mögliche Umsetzungsschritte (FSC.DEL/118/12 OSCE+):* Vorsitz

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 17. Oktober 2012, 10.00 Uhr im Neuen Saal



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Forum für Sicherheitskooperation**

FSC.JOUR/700
10 October 2012
Annex 1

GERMAN
Original: ENGLISH

694. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 700, Punkt 2 (b) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION BELGIENS**

Herr Vorsitzender,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren,

im Einklang mit FSK-Beschluss Nr. 6/01 über die Durchführung des Datenaustauschs in Bezug auf Hauptwaffensysteme und Großgerät übermittelte das Königreich Belgien 2002 in Anwendung des Wiener Dokuments und des Weltweiten Austauschs militärischer Information allen Teilnehmerstaaten eine vollständige elektronische Aktualisierung (CD-ROM) der technischen Daten und Fotografien in Bezug auf seine Hauptwaffensysteme und sein Großgerät.

Zehn Jahre nach dieser Mitteilung und mit dem Ziel, zur Transparenz, zum gegenseitigen Vertrauen und zur Sicherheit in dieser Organisation beizutragen, hat Belgien eine neue CD-ROM mit allen seinen Daten von 2002 bis jetzt zusammengestellt und beehrt sich, diese neue vollständige Aktualisierung heute allen Teilnehmerstaaten zur Verfügung zu stellen.

Wir wären dankbar, Herr Vorsitzender, wenn Sie diese Erklärung in das Journal der heutigen Sitzung aufnehmen könnten.

Ich danke Ihnen, Herr Vorsitzender.

694. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 700, Punkt 4 (c) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA**

Herr Vorsitzender,

vom 17. bis 20. September reiste ein Inspektionsteam unter Leitung der Vereinigten Staaten nach Russland, um eine Inspektion eines bezeichneten Gebiets nach dem Wiener Dokument 2011 (WD11) in einer Größenordnung von 15.000 Quadratkilometern in Russlands Militärbezirk Süd durchzuführen; der Übungsplatz Kapustin Jar macht ungefähr 25 Prozent des bezeichneten Gebiets aus. Es war dies eine von vier Örtlichkeiten, an denen Aktivitäten im Rahmen von „Kaukasus 2012“ stattfinden sollten, wie den OSZE-Staaten mitgeteilt worden war.

In den frühen Morgenstunden des 18. September befand sich das Inspektionsteam im Beisein des russischen Begleiteams auf dem Weg nach Kapustin Jar, als es am Stadtrand von Kapustin Jar von uniformierten Sicherheitskräften angehalten und darüber unterrichtet wurde, dass ihm die Durchfahrt durch die Stadt verweigert werde, da die Stadt ein sensibles Gebiet sei.

Als das Inspektionsteam darum ersuchte, über eine andere Route Zugang zum Übungsgebiet zu erhalten, wurde ihm mitgeteilt, der gesamte Übungsplatz sei „sensitiv“, weshalb kein Zugang gewährt werde; damit wurde das Team daran gehindert, eine Örtlichkeit zu inspizieren, an der – wie Russland öffentlich bekannt gegeben hatte – eine dem Wiener Dokument unterliegende Aktivität konventioneller Streitkräfte, die im Zusammenhang mit der Übung „Kaukasus 2012“ stand, stattfinden sollte. Man bemühte sich auch nicht darum, die sensitiven Punkte konkreter zu benennen oder die gesperrten Gebiete einzugrenzen, was eine Fortsetzung der Inspektion dieser militärischen Aktivitäten im Rahmen von „Kaukasus 2012“ ermöglicht und dem Wiener Dokument besser entsprochen hätte.

Abgesehen von der Transparenz, die die Russische Föderation im Zusammenhang mit „Kaukasus 2012“ an den Tag legte, wissen wir die Professionalität des Begleiteams und der Einweisungen zu würdigen, die von den beiden Truppenteilen zur Verfügung gestellt wurden, die nach WD11 als im bezeichneten Gebiet befindlich gemeldet wurden, ebenso wie insbesondere die Unterrichtungen im FSK und die Einladung einer kleinen Gruppe ausländischer Militärbeobachter. Trotzdem sind wir enttäuscht und können nicht umhin zu betonen, dass solche Aktionen nicht die Notwendigkeit außer Kraft setzen, den in WD11

eingegangenen Verpflichtungen, für Transparenz und Zugang zu unseren Streitkräften zu sorgen, nachzukommen.

Wir würden uns wünschen, diese Gelegenheit nutzen zu können, um uns gemeinsam um die Verbesserung und Stärkung unserer Verpflichtungen in Bezug auf militärische Transparenz sowie unserer vertrauens- und sicherheitsbildenden Maßnahmen zu bemühen und insbesondere unsere Bemühungen um eine Modernisierung des Wiener Dokuments mit mehr Nachdruck zu verfolgen.

Der ausführliche Inspektionsbericht wurde über das OSZE-Kommunikationsnetz in Umlauf gebracht und kann unter CBM/US/12/0017/F35/O abgerufen werden.

Ich danke Ihnen, Herr Vorsitzender, und bitte um Beifügung dieser Erklärung zum Journal des Tages.

694. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 700, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 8/12
TREFFEN DER LEITER DER VERIFIKATIONSZENTREN 2012**

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) –

bekräftigend, dass das Wiener Dokument 2011 der OSZE (WD 2011) nach wie vor ein Schlüsseldokument für vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen (VSBM) darstellt, und feststellend, dass das Jährliche Treffen zur Beurteilung der Durchführung (AIAM) ein wichtiges Forum zur Erörterung der Durchführung der nach WD 2011 vereinbarten Maßnahmen bietet,

Kenntnis nehmend von den Erörterungen und den auf dem 22. AIAM geäußerten Ansichten,

darin erinnernd, dass das Ziel des Treffens der Leiter der Verifikationszentren (HoV) der Austausch von Erfahrungen und Informationen über technische Aspekte der Durchführung vereinbarter Maßnahmen nach WD 2011 ist,

in Anbetracht der von den Teilnehmerstaaten geäußerten Erwartung eines substanziellen Ergebnisses des Treffens der HoV 2012 –

beschließt,

1. um die Abhaltung eines HoV-Treffens am 13. Dezember 2012 zu ersuchen;
2. das Konfliktverhütungszentrum (KVZ) mit der Vorbereitung und dem Vorsitz des Treffens zu beauftragen;
3. dass die Tagesordnung des Treffens 2012 unter anderem folgende wichtige Punkte enthalten sollte:
 - aktuelle Herausforderungen und Defizite im Zusammenhang mit der Durchführung betreffend Besuche von Militärflugplätzen und militärischen Einrichtungen, die Vorführung neuer Typen von Hauptwaffensystemen und Großgerät;
 - Auswirkungen der Haushaltskürzungen und Mittelverknappung;

- aktuelle Herausforderungen und Defizite im Zusammenhang mit der Durchführung betreffend Inspektionen und Überprüfungsbesuche;
4. das KVZ zu beauftragen, auf der Eröffnungssitzung des dreiundzwanzigsten AIAM über das HoV-Treffen zu berichten.